

Basteln mit Salzteig



Herstellung eines Salzteigs



Ihr braucht ungefähr:

- 250ml warmes Wasser
- 200g Weizenmehl
- 100g Salz
- 1,5 El Öl

Wichtig: Bitte erinnern Sie die Kinder daran, dass der Teig nicht essbar ist, der hohe Salzgehalt macht ihn ungenießbar.

Zu Bearbeitung des Teigs eignen sich komplett unterschiedliche Dinge:



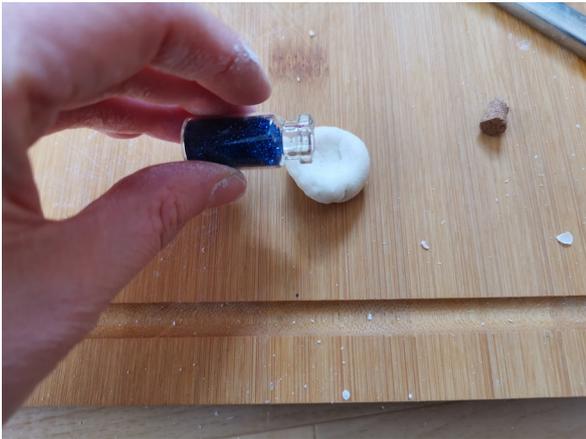
- ein großes Brett als Arbeitsunterlage
- ein Nudelholz (alternativ eine leere Glasflasche)
- Besteck (Gabel, Messer, Löffel...)
- Fimo-/ oder Knetebearbeitungswerkzeug
- alte Spitzendeckchen
- Glitzerpulver
- Zahnstocher
- evtl. Schmirgelpapier
- unterschiedlich große Gläser/Schalen



1. Alle Zutaten zu einem Teig verkneten. Der Teig ist am Ende leicht knetbar, aber fest und klebt nicht an den Händen. Hier muss man ein bisschen herumexperimentieren – ich habe im Endeffekt deutlich mehr Mehl benötigt, allerdings hatte ich auch nur grobes Salz zu Hause – vielleicht war das der Grund.
2. Es gibt unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten, wir machen: Murmeln, Anhänger und Schalen. Nach dem (tagelangen!) Trocknen habe ich beinahe alle Stücke mit Acrylfarbe bearbeitet, einen Anhänger habe ich mit durchsichtigem Acryllack bemalt. Wichtig ist: Wenn mensch den Weg des normalen Trocknungsvorgangs wählt, also nicht backt, müssen die Teile gewendet werden – dabei sind einige meiner Stücke leider eingerissen, sodass ich nicht sicher bin, dass dies der bessere Weg ist.

2a Murmeln

Murmeln werden zwischen den Handflächen zu Kugeln gerollt. Wer Glitzer zur Verfügung hat, kann den in die Masse direkt einarbeiten.



Wichtig zu wissen ist: Je nach Beschaffenheit der Teigmasse, trocknen die Murmeln evtl. nicht rund. Bei den späteren Bildern meiner Murmeln könnt ihr sehen, dass keine meiner Murmeln rund ist, weil alle leider deutliche Dellen aufweisen. Da könnte regelmäßigeres Wenden helfen.

2b Anhänger

Zunächst den Teig ausrollen. Mit unterschiedlich großen Gläsern können die Anhänger kreisförmig ausgeschnitten werden.

Anschließend mit einem Messer flach unter den Anhänger gehen und ihn vom Brett lösen.



Den Anhänger nach Lust, Laune und Fantasie verzieren. Z.B. können Bilder eingeritzt werden, der Rand verschönert werden etc. Wird das Spitzendeckchen über den Teig ausgerollt, entstehen wunderschöne Muster. Auch hier kann Glitzer direkt über den Anhänger gestreut werden. Mit einem Streichholz kann das Loch für die Aufhängung beim Trocknungsprozess aufgehalten werden. Natürlich ist das Streichholz keine Alternative solltet ihr den Teig backen wollen! Zum Trocknen legt ihr die Anhänger am besten auf ein Backpapier oder Frischhaltefolie.



Nach dem Trocknen (mind 2 Tage von jeder Seite, je nach Dicker auch noch länger) habe ich die Anhänger mit Acrylfarbe bemalt. Im Anschluss habe ich den Teig nochmal mehrere Tage trocknen lassen, um sicher zu sein, dass alles durchgetrocknet ist.



Die Schönen Anhänger können dann z.B. ins Fenster gehängt werden und hellen so die Stimmung der Anwesenden auf.

2c Schalen

Für die Schalen wird der Teig ebenfalls ausgerollt. Eine Schale habe ich mit dem Spitzendeckchen verziert. Dann beide Schalen wie bei den Gläsern einmal ausschneiden und **in** die Schalen legen, dort trocknen lassen. Wichtig hierfür ist: Entweder Backpapier oder Frischhaltefolie unterlegen, damit sich der Teig wieder ohne Probleme wenden lässt.



Die Spitzenschale ist mir beim Drehen leider eingerissen, da ich zu Beginn keine Folie eingelegt

hatte. Nach dem Trocknen habe ich die glatte Schale mit Acrylfarbe bemalt. Die fertige Spitzenschale seht ihr im Bild ganz oben. Beide schalen sind durch das Wenden etwas flacher geworden als ursprünglich.



So habt ihr auch direkt eine schöne Aufbewahrung für eure Murmeln!

